

Rahmenkonzept zur Erprobung von Angebotsformen und Personalstruktur (KiTaFlex) nach § 11 KiTaG

Das vorliegende Rahmenkonzept zur Erprobung berücksichtigt die Anregungen und Erfahrungen seitens der Träger von Kindertageseinrichtungen, die dem KVJS als Betriebserlaubnisbehörde im Rahmen von Erprobungen seit Dezember 2023 vorliegen. Es soll Trägern eine erhöhte Flexibilität sowie einen effizienten Personaleinsatz ermöglichen und dazu beitragen, den Förderauftrag mit fachlicher Qualität und verlässlichen Bezugspersonen umzusetzen.

Handlungsleitend bei der Entwicklung des Konzepts war die Zielrichtung,

- ein innovatives und flexibles Modell zu entwickeln, welches die Aufnahme von Kindern in verschiedenen Betreuungszeiten und Altersgruppen ermöglicht,
- Komplexität und Bürokratie abzubauen
- Qualität zu sichern und
- den Fachkraftstatus durch eine Differenzierung in unmittelbaren (am Kind) und mittelbaren (z.B. Verfügungszeit) Personaleinsatz zu stärken.

Das Modell beinhaltet folgende Merkmale:

- Reduzierung der Angebotsformen auf zwei Altersgruppen (U3, Ü3) statt wie bisher zwölf verschiedene Angebotsformen
- Einrichtungsbezug (anstelle des bisherigen Gruppenbezugs)
- Berechnung der Mindestpersonalausstattung für die betriebserlaubte KiTa auf der Grundlage einer Personal-Kind-Relation je Altersgruppe
- Personalausstattung mit einer Fachkraftquote von 80%
- Stärkung des Fachkraftstatus durch Dynamisierung der Verfügungszeit
- Sicherung der Leitungszeit (Sockelwert) zzgl. weiterer Zeitanteile in Abhängigkeit der Anzahl der Kinder
- Stärkung der Trägerverantwortung bei Fehl- und Ausfallzeiten

KiTaFlex stellt eine Option der Erprobung dar. Anpassungen des Modells nach den individuellen Bedarfen vor Ort sind möglich. Ebenso können andere Modelle entwickelt und von anderen Parametern abgewichen werden.

Die Beantragung der Erprobung von KiTaFlex ist ab sofort möglich und kann von kommunalen, kirchlichen, anderen freien oder privat-gewerblichen Kita-Trägern umgesetzt werden. Dazu ist beim KVJS ein Antrag auf Erprobung gemäß § 11 KiTaG (Erprobungsparagrah) einzureichen.

Vorgehensweise:

- Das Rahmenkonzept (oder Teile daraus) wird vor Ort für die jeweilige Kita übernommen und ggf. individuell angepasst.
- Dabei werden Fachkräfte, Eltern und ggf. weitere Personen und örtliche Institutionen beteiligt.
- Der Träger beantragt beim KVJS die Erprobung anhand der Vorgaben nach § 11 KiTaG.
- Der KVJS prüft den Antrag und genehmigt die Erprobung, sofern die Voraussetzungen dazu vorliegen.

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Ansprechpersonen des KVJS unter [Ansprechpartnersuche: KVJS](#) gerne zur Verfügung.

Anlage 1 Berechnungsparameter Personalausstattung KiTaFlex

1. Personal-Kind-Relation – Personalmix durch Einsatz von Fach- und Zusatzkräften = unmittelbarer Personaleinsatz für die Arbeit mit den Kindern (fixer Wert)

U3 (0 - 3 Jahre)	Personal-Kind-Relation 1:6
Ü3 (3 - Schuleintritt oder bis unter 14 Jahren)	Personal-Kind-Relation 1:12 Personal-Kind-Relation 2:25 (bei bis zu 7 h Betreuung)

- Fester Sockelwert, um Personal-Kind-Relation sicherzustellen (Öffnungszeit: 39 Std./Woche = Anteil Personal für 6/12 Kinder), dadurch auch Festlegung Höchstbelegungszahl pro Einrichtung
- Überbelegung je Einrichtung bis zu 5% in Trägerverantwortung im Ü3-Bereich möglich
- Altersmischung mit Kindern ab 2 Jahren in Ü3-Gruppen möglich, 2-Jährige Kinder nehmen rechnerisch zwei Plätze in Anspruch

2. Umsetzung der Ziele des Orientierungsplans und Verfügungszeit = mittelbarer Personaleinsatz (variabler Wert) - Umsetzung durch Fachkräfte

- Abhängig von der Anzahl der angemeldeten Kinder

U3 (alle Öffnungszeiten) und Ü3 Ganztags (über 7 Stunden)	Pro Kind 1 h/Woche
Ü3 (bis 7 h Betreuung)	Pro Kind 0,75 h/Woche

3. Fehlzeiten / Ausfallzeiten (Urlaub, Krankheit, Fortbildung) in Trägerverantwortung

4. Leitungszeit

- Wie bisher Sockelwert (0,15 VK) zzgl. weiterer Zeiteile in Abhängigkeit Anzahl der Kinder (pro Einheit Personal-Kind 1 Stunde/Woche zusätzlich)

5. Fachkraftquote 80%

- Berücksichtigung des unmittelbaren und mittelbaren Personaleinsatzes bei der Berechnung der Fachkraftquote

6. Berechnung Personalbedarf in der Einrichtung:

unmittelbarer Personaleinsatz in der Arbeit mit den Kindern (Personalmix)

+ mittelbarer Personaleinsatz (Fachkraft)

+ Leitungszeit (Fachkraft)

= **Personalbedarf je Einrichtung**